

## Mitglieder fragen Mitglieder.

Unter dieser Rubrik können in Zukunft Briefe von Mitgliedern veröffentlicht werden, die Anfragen enthalten, welche für einen weiteren Kreis vorgesehen sind. Antworten auf solche Anfragen, bitten wir direkt an den jeweiligen Autor zu schicken. Der Vorstand muß sich natürlich vorbehalten, darüber zu entscheiden, ob eine Anfrage in der Vereinszeitschrift veröffentlicht, oder gleich beantwortet wird. Bei längeren Anfragen bleibt auch eine Kürzung des Textes vorbehalten.

### **Erfahrungen mit der Zucht von Arctiiden. (Lepidoptera: Arctiidae)**

Zu den farbenfrohesten Nachtfaltern zählen die Bären. Zudem haben sie den Vorzug, daß man einige Arten unabhängig von der Jahreszeit züchten kann. Ich selbst begann meine Zuchtversuche mit *Arctia caja*. Ein prominenter Lepidopterologe riet mir, in den Raupenkasten leere Streichholzschachteln zu geben, da sich in diesen die Raupen angeblich zur Verpuppung einspinnen. Dies traf auch bei einigen Zuchten wirklich zu. Bei einer im März 1970 durchgeführten Zucht des Braunen Bären erzielte ich jedoch so riesige Raupen, daß ihnen die Streichholzschachteln einfach zu eng waren. Die verpuppungsreifen Tiere fertigten ihre Gespinste an den Wänden u. am Deckel des Kastens an, was zur Folge hatte, daß einige Gespinste durchbrachen u. die Raupen auf den Boden des Kastens fielen, wo sie zugrunde gingen. Die wenigen Puppen, die ich dennoch erhielt, ergaben dafür aber Falter von überdurchschnittlicher Größe.

Schon vor diesem Erlebnis, im März 1967, ließ ich mir Raupen des amerikanischen Prachtbären *Aphantesis virgo* kommen. Diese Raupen benutzten ohne weiteres die Streichholzschachteln zur Verpuppung, fertigten jedoch ein solch dünnes Gespinst an, daß die Puppen bei unvorsichtigem Hantieren herausfielen.

Im Dezember 1981 ließ ich mir ein Dutzend Raupen von *Arctia villica* kommen. Bei der Zucht des Schwarzen Bären ging ich nach einer ganz anderen Methode vor. Ich belegte den Boden des Kastens mit einer Schicht Moos u. bedeckte diese mit Krepppapier. Als Futter bot ich den Raupen die Deckblätter von Kopfsalat. Die Raupen gediehen gut, u. als die Zeit der Verpuppung gekommen war, gruben sich einige wenige da-

von in das Moos ein. Die anderen Raupen hingegen fertigten wiederum ihre Gespinste am Deckel an, wobei sich aber nur die wenigsten erfolgreich verpuppten, sondern nach u. nach abstarben. Daher erhielt ich nur einen kleinen Prozentsatz der schönen Falter. Nun bin ich schon nahe daran, die Zucht der verschiedenen Bären aufzugeben, es sei denn, ein erfahrener Züchter könnte zu diesem Problem Stellung nehmen und mir schreiben, was ich eigentlich falsch gemacht habe.

Anschrift des Verfassers:

KONRAD WETZEL, Keplerstraße 50, 7320 Göppingen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [7\\_1-2\\_1982](#)

Autor(en)/Author(s): Wetzell Konrad

Artikel/Article: [Erfahrungen mit der Zucht von Arctiiden. \(Lepidoptera: Arctiidae\) 28-29](#)